



Walden, oder: Leben in den Wäldern

 **Download**

 **Online Lesen**

[Click here](#) if your download doesn't start automatically

Walden, oder: Leben in den Wäldern

Henry David Thoreau

Walden, oder: Leben in den Wäldern Henry David Thoreau

 [Download Walden, oder: Leben in den Wäldern ...pdf](#)

 [Online lesen Walden, oder: Leben in den Wäldern ...pdf](#)

Downloaden und kostenlos lesen Walden, oder: Leben in den Wäldern Henry David Thoreau

Format: Kindle eBook

Kurzbeschreibung

Henry David Thoreau: Walden, oder: Leben in den Wäldern

- Voll verlinkt, mit Kindle-Inhaltsverzeichnis
- Für die eBook-Ausgabe neu editiert
- Mit einem aktuellen Vorwort des Herausgebers

Ende März 1845, er ist jetzt 28 Jahre alt, leiht sich Henry David Thoreau eine Axt, begibt sich auf das zwei Meilen von seiner Heimatstadt Concord (Massachusetts) entfernte, am Waldensee gelegene Grundstück seines Förderers und Freundes Ralph Waldo Emerson und beginnt mit der Rodung eines kleinen Areals als Bauplatz für seine Hütte. Er steckt die Maße ab, gräbt einen Keller und errichtet im Mai die Balken zu einer Blockhütte. Am 4. Juli, dem amerikanischen Unabhängigkeitstag, zieht er ein. Es ist für ihn auch ein persönliches Symbol der Unabhängigkeit: Vom Kapital, vom Konsum, vom Staat, von Bürokraten und obrigkeitshörigen Steuereintreibern, die von den Bürgern Geld erpressen, um auf der anderen Seite die (immer noch) bestehende Sklaverei zu finanzieren.

So lebt er als amerikanischer Buddha in seinem eingeschossigen Blockhaus von drei mal viereinhalb Meter Grundfläche und drei Metern Höhe. – Wie in einem naturwissenschaftlichen Experiment sortiert Thoreau alles Unwichtige aus seinem Leben aus, und es entstehen die Notizen zum Buch ›Walden, oder Leben in den Wäldern‹, das sieben Jahre später erscheint, und in den darauffolgenden 150 Jahren zu einer großen Inspiration für alle Kapitalismuskritiker, Freidenker und Naturschützer werden wird, von Karl Marx, über Mahatma Gandhi bis hin zur Ökologiebewegung.

Über den Autor:

Henry David Thoreau wurde am 12. Juli 1817 in Concord, Massachusetts, als Sohn eines Bleistiftfabrikanten geboren und studierte von 1833 bis 1837 an der Harvard University. Für kurze Zeit arbeitete er als Lehrer an der Public School in Concord, überwarf sich aber bald mit der Schulleitung – z.B. weil er die Prügelstrafe ablehnte. 1841 lernt er den Literaten Ralph Waldo Emerson kennen, der ein Freund und Förderer für ihn werden sollte. 1843 bis 1845 lebt Thoreau in der Blockhütte am Waldensee. 1849 erscheint der heute berühmte Essay ›Über die Pflicht zum Ungehorsam gegen den Staat‹, 1854 erscheint ›Walden‹. In den folgenden acht Jahren setzt sich Thoreau mit all seinen Möglichkeiten für die Beendigung der Sklaverei ein und unterstützt den Bürgerrechtler John Brown. Thoreau stirbt bereits am 6. Mai 1862, im Alter von nur 44 Jahren, an einem Lungenleiden. – Im gleichen Jahr wird die Sklaverei in der Hauptstadt Washington aufgehoben. Drei Jahre später, nach dem Ende des Bürgerkriegs, ist die Sklaverei in allen US-Bundesstaaten abgeschafft.

eClassica – Die Buchreihe, die Klassiker neu belebt. Pressestimmen

»Der Roman ist ein Klassiker und ein bis heute anregendes Meisterwerk der zivilisationskritischen Naturbeschreibung und -reflexion.« (*Die Furche*, 03.05.2012)

»Zeitlos schön.« (*St. Galler Tagblatt (CH)*, 06.07.2012)

»Der Philosoph, der jetzt hilft.« (*Freundin*, 20.11.2013) Rezension

Walden oder Leben in den Wäldern

OT Walden or Life in the Woods OA 1854 DE 1897Form Essayzyklus Epoche Romantik

Aus der Beobachtung, dass die »große Masse der Menschen [...] ein Leben voll Verzweiflung« führt, erwächst in Walden von Henry David Thoreau die Forderung nach dem einfachen, kontemplativen Leben autonomer Individuen, mit der Thoreau die philosophischen Ideen des Transzendentalismus (Stichwort R S. 1068) als persönliche Utopie radikal umsetzt. Die sensiblen Naturbeschreibungen in Walden begründeten den literarischen Weltrang des Autors.

Entstehung: 1845–47 lebte Thoreau in einer selbst gebauten, spartanischen Blockhütte am Walden Pond. Dort führte er ein äußerlich reduziertes Leben zur Befreiung des individuellen Geistes und suchte eine spirituelle Beziehung zur Natur. In seinen Tagebüchern sammelte er Naturbeobachtungen, verbunden mit philosophischen Reflexionen über die zunehmend industrialisierte US-amerikanische Gesellschaft, die er nicht nur kritisierte, sondern mit spiritueller Kraft füllen wollte. Sorgfältig überarbeitete Auszüge aus diesen Tagebüchern gab Thoreau als Essayzyklus Walden heraus.

Inhalt: Im Einklang mit den Ideen des Transzendentalismus findet Walden göttliche Wahrheiten in der Natur verkörpert; darüber hinaus ist für Thoreau die Natur selbst göttlich. Sie erscheint in Walden nicht schwärmerisch verbrämt, sondern wird in ihrer Widersprüchlichkeit angenommen, wobei sie dem Einzelnen die Befreiung von Konventionen und Traditionen ermöglicht, die für Thoreau Voraussetzung für volles Mensch-Sein ist. Das Verhältnis zwischen Natur und Gesellschaft in Walden ist komplex: Obwohl Thoreau die Mechanisierung des Menschen im Industriezeitalter scharf kritisiert, begrüßt er etwa die Eisenbahn als Symbol für die natürliche Entwicklung und eine zukünftige demokratische Gesellschaft.

Nach Walden erfordert ein erfülltes Leben die Beschränkung auf das Notwendigste in materieller Hinsicht, sodass neben der Arbeit Zeit für Kontemplation bleibt. Im ersten Kapitel, Ökonomie, gibt Thoreau beispielsweise Auskunft über seine Ausgaben für den Hüttenbau, lobt in Das Bohnenfeld den Wert landwirtschaftlicher Handarbeit und lässt im poetischsten Kapitel, Frühling, die Natur um den See Walden Pond zu neuem Leben erwachen. Jede dieser alltäglichen Beobachtungen überträgt er auf gesellschaftliche und kosmische Prozesse.

Struktur: Walden ist kein philosophisch geschlossenes Werk, sondern lässt gedankliche Widersprüche nebeneinander stehen. Im Aufbau folgen die 18 Kapitel des Essayzyklus' dem Kreislauf eines Jahres, der im Frühling seinen Höhepunkt erreicht. Dieser Kreislauf des Erwachens aus der winterlichen Stille wiederholt sich in minutiösen Naturbeobachtungen und erzeugt so einen Rhythmus, der den Einklang des Individuums mit der Natur symbolisiert. Scheinbar ungeordnet stehen Abrechnungen der Ausgaben Thoreaus, quasi-wissenschaftliche Analysen von Naturphänomenen sowie Wetter- und Tierbeschreibungen neben politischen und philosophischen Überlegungen, ohne eine vereinfachende Einheit zu bilden.

Wirkung: Walden übte über Autoren wie Leo R Tolstoi und William Butler Yeats (1865–1939) einen tief greifenden Einfluss auf die Weltliteratur aus und begründete die US-amerikanische Tradition des Naturessays. Das Buch gilt heute als eines der einflussreichsten Werke des 19. Jahrhunderts. Zusammen mit Thoreaus Essay Über die Pflicht zum Ungehorsam gegen den Staat (1849) inspirierte es außerdem Mahatma Gandhis (1869–1948) Widerstand gegen die Kolonialmacht, den Widerstand gegen die Naziherrschaft, die US-amerikanische Bürgerrechtsbewegung sowie die Bewegung gegen den Vietnamkrieg. J. C.

Download and Read Online Walden, oder: Leben in den Wäldern Henry David Thoreau #8RBOQGSZW2N

Lesen Sie Walden, oder: Leben in den Wäldern von Henry David Thoreau für online ebook Walden, oder: Leben in den Wäldern von Henry David Thoreau Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Walden, oder: Leben in den Wäldern von Henry David Thoreau Bücher online zu lesen. Online Walden, oder: Leben in den Wäldern von Henry David Thoreau ebook PDF herunterladen Walden, oder: Leben in den Wäldern von Henry David Thoreau Doc Walden, oder: Leben in den Wäldern von Henry David Thoreau Mobipocket Walden, oder: Leben in den Wäldern von Henry David Thoreau EPub